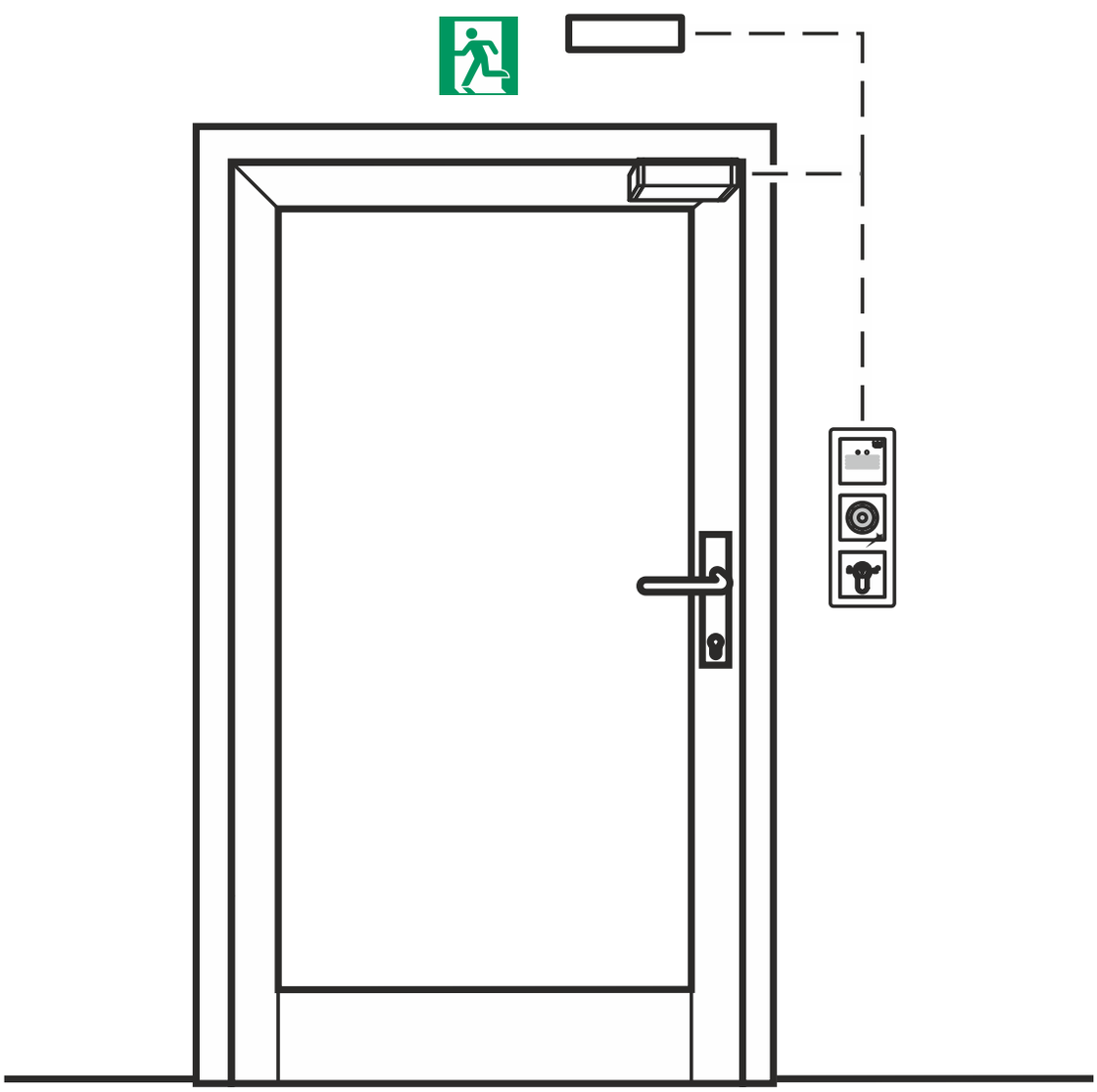
dormakaba

SafeRoute-System

Mini, Basic und Standard

Bedienungsanleitung



058876 45532/17286 - 12/2023

DE

Inhaltsverzeichnis

1 Informationen zu diesem Dokument 3
1.1 Inhalt und Zweck 3
1.2 Zielgruppe 3
1.3 Mitgeltende Dokumente 3
1.4 Dokumentenaufbewahrung 3
1.5 Abkürzungen 3
1.6 Verwendete Symbole 3
1.6.1 Gefahrenkategorien 3
1.6.2 Symbole (Anleitung) 3

2 Sicherheit 3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 3
2.2 Pflichten des Betreibers 3
2.3 Pflichten des Benutzers 4
2.4 Personalqualifikation 4

3 Produktbeschreibung 4

4 Bedienung 5
4.1 Die Verriegelung im Notfall deaktivieren 5
4.2 Die Verriegelung kurzzeitentriegeln 5
4.3 Die Verriegelung langzeitentriegeln (ab Lizenz Standard) 5
4.4 Die Verriegelung dauerentriegeln 5
4.5 Die Verriegelung nach Entriegelung wieder aktivieren 5
4.6 Das Alarmsignal ausschalten 5

5 Wartung/Sachkundigenprüfung 5
5.1 Service durch dormakaba 5

6 Statusanzeige 6

1 Informationen zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beinhaltet Informationen und Anweisungen zur Bedienung des SafeRoute-Systems.

1.2 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an den Betreiber und Benutzer der Fluchtwegtür.

1.3 Mitgeltende Dokumente

- Das Prüfbuch der jeweiligen Türanlage

Die Konformitätserklärungen und Übereinstimmungserklärungen sind beim Manager Productcompliance verfügbar:
productcompliance.dach@dormakaba.com

Über den folgenden QR-Code sind die aktuellen Technischen Dokumentationen verfügbar:

https://techdoc.dormakaba.com/cds/online/#home

1.4 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument muss während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden.

1.5 Abkürzungen

BMA	Brandmeldeanlage
SVP	Selbstverriegelndes (Anti-) Panikschloss

1.6 Verwendete Symbole

1.6.1 Gefahrenkategorien

⚠ GEFAHR

Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

⚠ WARNUNG

Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

1.6.2 Symbole (Anleitung)

Die aufgeführten Symbole können sich in der Anleitung befinden.

Anwendungstipps, nützliche Informationen

Querverweise zeigen jeweils auf die Nummer des Kapitels, in dem sich ergänzende Informationen befinden. Beispiel [▸ 2.2]

Handlungsanweisungen

✓ Voraussetzung

1. Handlungsschritt 1
   ⇨ Zwischenergebnis
2. Handlungsschritt 2

⇨ Ergebnis

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das SafeRoute-System ist ein mechatronisches Verriegelungssystem an Türen in Flucht- und Rettungswegen, das der missbräuchlichen Benutzung des Fluchtwegs entgegenwirkt. Beim Einsatz des dormakaba Fluchtweg-Sicherungssystems SafeRoute die technischen Daten und Umgebungsbedingungen der verwendeten Komponenten berücksichtigen.

Es dürfen nur von dormakaba freigegebene Komponenten und Bauteile für ein SafeRoute-System verwendet werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung aller Angaben in diesem Dokument und in den mitgeltenden Dokumenten (siehe Mitgeltende Dokumente [▸ 1.3]).

2.2 Pflichten des Betreibers

- Den ordnungsgemäßen Betrieb des SafeRoute-Systems sicherstellen.
- Die Benutzer mit der Anlage und den Auslöse- und Bedienelementen vertraut machen.
- Die Wartungsintervalle einhalten.
- Mindestens einmal jährlich muss eine Wartung gemäß Prüfbuch veranlasst werden.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch blockierte Fluchtwege

Montierte Geräte und Komponenten sowie deren Einstellungen können bei unsachgemäßer Handhabung verhindern, dass Personen im Notfall flüchten können.

- Die Montage, Inbetriebnahme, Prüfung und Wartung des Fluchtwegsicherungssystems darf nur von Personen durchgeführt werden, die von dormakaba autorisiert wurden.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die Anlage und alle darin verbauten Produkte stets in technisch einwandfreiem Zustand sind.

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die Ergebnisse der örtlich vorgeschriebenen Prüfungen in das Prüfbuch eingetragen werden.

2.3 Pflichten des Benutzers

Störungen an der Anlage unverzüglich dem Betreiber melden.

2.4 Personalqualifikation

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals

Unzureichend qualifiziertes Personal kann die Risiken beim Umgang mit der Anlage nicht einschätzen und setzt sich und andere der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen aus. Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten an der Anlage vornimmt oder sich im Gefahrenbereich der Anlage aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.

- Alle Arbeiten in dieser Anleitung von Personal, das vom Betreiber eingewiesen ist, durchführen lassen.
- Unzureichend qualifiziertes Personal von den Gefahrenbereichen fernhalten.
- Bei Unklarheiten dormakaba kontaktieren.

Aufgrund seiner Qualifikation kennt das Personal die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen und trägt diese unaufgefordert bei der Ausführung der Tätigkeiten.

Bedienpersonal
Die Aufgaben des Bedienpersonals sind die Bedienung und die Kontrolle der bestimmungsgemäßen Verwendung von Anlagen.

3 Produktbeschreibung

Das SafeRoute-System ist ein mechatronisches Verriegelungssystem an Türen in Flucht- und Rettungswegen und sorgt für die Freischaltung der Türen.

Fluchtwegtür im Normalbetrieb:
Die Verriegelung ist aktiv und über den Schlüsseltaster deaktiviert. Der Status der Verriegelung wird über den integrierten Leuchtring angezeigt, z. B. bei nicht erfolgter Verriegelung (Tür-Offen-Überwachung). Zusätzlich ist ein akustisches Alarmsignal einstellbar.

Fluchtwegtür im Alarm-/Gefahrenfall:
Die Verriegelung wird durch ein Drücken des Nottasters deaktiviert. Zeitgleich wird ein akustischer und optischer Alarm ausgelöst.

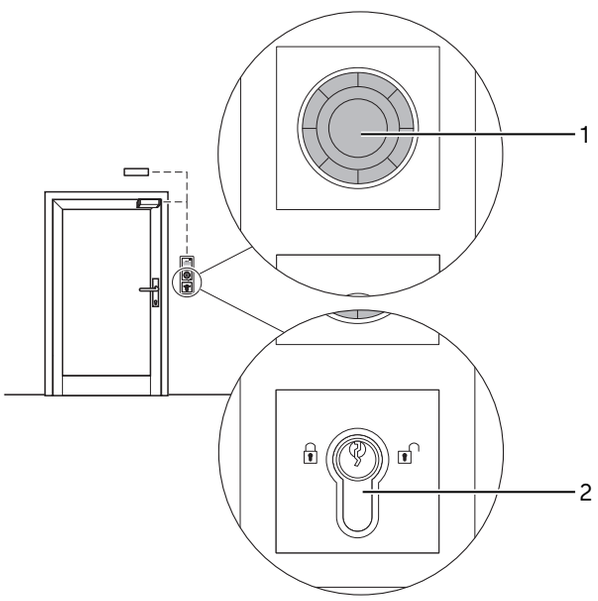


Abb. 1: Auslöse- und Bedienelemente eines SafeRoute-Systems

Element		Funktion
Nottaster (1)		• Im Normalbetrieb: Statusanzeige der Türanlage • Im Alarm-/Gefahrenfall: – Verriegelung deaktivieren (löst Alarm aus) – Alarm optisch signalisieren
Schlüssel-taster (2)		• Im Normalbetrieb: Verriegelung deaktivieren (löst keinen Alarm aus) und wieder aktivieren • Nach Alarmauslösung: Verriegelung wieder aktivieren

4 Bedienung

4.1 Die Verriegelung im Notfall deaktivieren

1. Den Nottaster drücken.

⇨ Ein Alarmsignal ertönt und die Verriegelung ist deaktiviert.

4.2 Die Verriegelung kurzzeitentriegeln

1. Den Schlüssel in den Profilzylinder stecken.
2. Mit dem Schlüssel nach rechts tasten und 1 bis 7 Sekunden halten.

⇨ Die Verriegelung ist deaktiviert und die Entriegelungszeit von 5 Sekunden läuft ab. Danach verriegelt die Tür automatisch (Tür muss geschlossen sein).

4.3 Die Verriegelung langzeitentriegeln (ab Lizenz Standard)

1. Den Schlüssel in den Profilzylinder stecken.
2. Mit dem Schlüssel nach rechts tasten und 8 bis 14 Sekunden halten.

⇨ Die Verriegelung ist deaktiviert und die Entriegelungszeit von 5 Minuten läuft ab. Danach verriegelt die Tür automatisch (Tür muss geschlossen sein).

4.4 Die Verriegelung dauerentriegeln

1. Den Schlüssel in den Profilzylinder stecken.
2. Mit dem Schlüssel nach rechts tasten und mind. 15 Sekunden halten.

⇨ Die Verriegelung ist dauerhaft deaktiviert.

4.5 Die Verriegelung nach Entriegelung wieder aktivieren

1. Die Tür schließen.
2. Mit dem Schlüssel nach links tasten.

⇨ Die Verriegelung ist aktiviert.

4.6 Das Alarmsignal ausschalten

1. Die Tür schließen.

⇨ Die Verriegelung ist aktiv und das Alarmsignal ist ausgeschaltet.

Wenn das Alarmsignal ansteht (Entriegelung über Schlüsseltaster):

1. Den Schlüsseltaster nach rechts tasten und wieder in Mittelstellung bringen.

⇨ Der Alarm ist quittiert.

Wenn das Alarmsignal ansteht (Freischaltung über Nottaster):

1. Den Schlüssel am Schlüsseltaster des blinkenden Nottasters nach rechts tasten und halten.
2. Den Nottaster 1 Sekunde drücken und anschließend loslassen.
3. Den Schlüssel über die Mitte nach links tasten und wieder in Mittelstellung bringen.
4. Den Schlüssel abziehen.

⇨ Die Verriegelung ist aktiv und das Alarmsignal ist ausgeschaltet.

5 Wartung/ Sachkundigenprüfung

Der Betreiber muss die Wartung und Sachkundigenprüfung periodisch beauftragen.

Eine Wartung muss jährlich durchgeführt werden.

Die Häufigkeit der Sachkundigenprüfung an der Anlage richtet sich nach dem Aufstellort und muss durch eine Person mit gültiger Sachkundeprüfung ausgeführt werden. Die Person dokumentiert das Ergebnis der Sachkundigenprüfung im Prüfbuch.

5.1 Service durch dormakaba

dormakaba bietet folgende Serviceleistungen an:

- Installation
- Wartung
- Reparatur
- Ersatzteile
- Umrüstung und Modernisierung
- Updates und Beratung
- Schulung

Weitere Informationen können unter http://www.dormakaba.com entnommen werden.

6 Statusanzeige

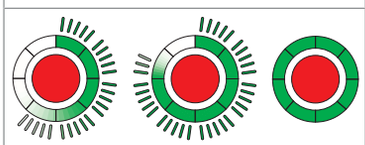
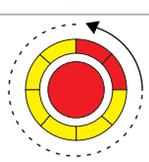
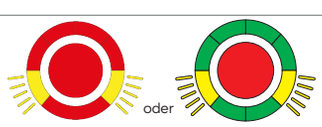
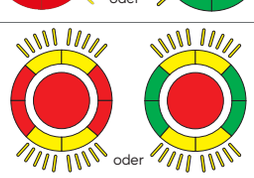
Die Statusanzeige der Türanlage erfolgt über den Leuchtring am Nottaster. Die LED-Segmente leuchten oder blinken farbig je nach Türstatus. Im Alarmfall ertönt zusätzlich ein Signal.

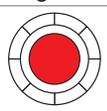
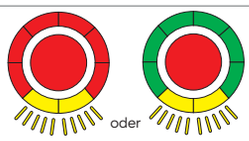
⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch einen nicht frei werdenden Flucht- und Rettungsweg

Die Statusanzeige der Türanlage erfolgt über den Leuchtring am Nottaster.

- Bei dauerhaft anstehendem Alarm oder einer nicht identifizierbaren Anzeige am Leuchtring muss unverzüglich der Servicetechniker kontaktiert werden.

LED-Anzeige	Türstatus	Vorgehensweise
1. LED-Anzeige im Normalbetrieb		
	Die Verriegelung ist aktiviert.	-
 A B C	Die Verriegelung ist: A: kurzzeitentriegelt B: langzeitentriegelt* oder C: dauerentriegelt*	-
2. LED-Anzeige im Alarmfall mit akustischem Signal 		
	Tür-Offen-Alarm (eine gelbe LED pro Verriegelung, hier: 4 angeschlossene Verriegelungen)	Das Alarmsignal ausschalten (siehe 4.6).
	Der Nottaster ist betätigt.	Das Alarmsignal ausschalten (siehe 4.6).
	Nach Betätigung des Nottasters mit aktivierter zeitverzögerter Freischaltung T1 schalten die LED-Segmente nacheinander gegen den Uhrzeigersinn von Rot auf Gelb und signalisieren so die verbleibende Zeit bis zur Freischaltung der elektrischen Verriegelung.	-
 oder	Das Alarmsystem ist ausgelöst.	Nach einem Reset der BMA oder des Rauchschalters wird diese Alarmauslösung automatisch zurückgesetzt.
 oder Hohe Blinkfrequenz	Sabotagealarm: rot-gelb = verriegelte Tür grün-gelb = entriegelte Tür	Alle Gehäuse der angeschlossenen Geräte auf richtige Verschraubung prüfen und ggf. korrekt verschließen. Das Alarmsignal ausschalten (siehe 4.6). Falls der Alarm weiter besteht, den Service-Techniker rufen.
	Der Drückervoralarm (SVP) ist aktiviert.	• Im Nicht-Gefahrenfall: Den Drücker wieder loslassen. • Im Gefahrenfall: Die Nottaste drücken.

LED-Anzeige	Türstatus	Vorgehensweise
3. LED-Anzeige im Störungs- oder Wartungsfall		
 (keine Anzeige)	Die Spannungsversorgung fehlt oder der Nottaster ist defekt.	Die Spannung einschalten. Falls keine Änderung der LED-Anzeige erkennbar ist, den Service-Techniker rufen.
 oder	Wartung erforderlich: rot-gelb = verriegelte Tür grün-gelb = entriegelte Tür	Den Betreiber informieren und/oder den Service-Techniker rufen.

* Langzeitentriegelung ab Lizenz Standard

058876 45532/17286 - 12/2023
Copyright © dormakaba 2023

www.dormakaba.com

dormakaba Deutschland GmbH
DORMA Platz 1
58256 Ennepetal
Deutschland
+49 2333 793-0

www.dormakaba.com